

# Quartalsmitteilung

## 1. Quartal 2024/25

1. März – 31. Mai 2024

Konzernumsatz

**2.551**

[2.518] Mio. €

EBITDA

**230**

[356] Mio. €

Operatives  
Konzernergebnis

**155**

[282] Mio. €

Prognose für das  
Gesamtjahr 2024/25  
unverändert:

Konzernumsatz

zwischen **10,0** und **10,5**  
[2023/24: 10,3] Mrd. €

EBITDA

zwischen **0,9** und **1,0**  
[2023/24: 1,3] Mrd. €

Operatives  
Konzernergebnis

zwischen **500** und **600**  
[2023/24: 947] Mio. €

# INHALT

## Im Überblick

1. Quartal 2024/25	
Prognose für das Gesamtjahr 2024/25	
Konzernzahlen zum 31. Mai 2024	1

## Wirtschaftsbericht

Konzernertragslage	2
Konzernfinanzlage	3
Konzernvermögenslage	5
Mitarbeitende	6
Segment Zucker	7
Segment Spezialitäten	9
Segment CropEnergies	10
Segment Stärke	12
Segment Frucht	13

Prognosebericht	14
-----------------	----

Corporate Governance	15
----------------------	----

# FINANZKALENDER

## Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2023/24  
18. Juli 2024

## Q2 – Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2024/25  
10. Oktober 2024

## Q3 – Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2024/25  
14. Januar 2025

## Vorläufige Zahlen

Geschäftsjahr 2024/25  
25. April 2025

## Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

Geschäftsjahr 2024/25  
15. Mai 2025

## Q1 – Quartalsmitteilung

1. Quartal 2025/26  
10. Juli 2025

## Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2024/25  
17. Juli 2025

## Q2 – Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2025/26  
9. Oktober 2025

# IM ÜBERBLICK

## 1. Quartal 2024/25

### Umsatzerlöse nach Segmenten

Mio. €	1. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %
Zucker	1.076	924	16,5
Spezialitäten	579	611	-5,2
CropEnergies	231	289	-20,1
Stärke	250	293	-14,7
Frucht	415	401	3,5
<b>Konzern</b>	<b>2.551</b>	<b>2.518</b>	<b>1,3</b>

TABELLE 01

### EBITDA nach Segmenten

Mio. €	1. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %
Zucker	79	191	-58,6
Spezialitäten	79	72	9,7
CropEnergies	18	25	-28,0
Stärke	18	34	-47,1
Frucht	36	34	5,9
<b>Konzern</b>	<b>230</b>	<b>356</b>	<b>-35,4</b>

TABELLE 02

### Operatives Ergebnis nach Segmenten

Mio. €	1. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %
Zucker	59	169	-65,1
Spezialitäten	57	52	9,6
CropEnergies	6	14	-57,1
Stärke	6	23	-73,9
Frucht	27	24	12,5
<b>Konzern</b>	<b>155</b>	<b>282</b>	<b>-45,0</b>

TABELLE 03

## Prognose für das Gesamtjahr 2024/25

Die Prognose vom 15. April 2024 für das Gesamtjahr 2024/25 bleibt unverändert:

- Konzernumsatz zwischen 10,0 und 10,5 (2023/24: 10,3) Mrd. €
- EBITDA zwischen 0,9 und 1,0 (2023/24: 1,3) Mrd. €
- Operatives Konzernergebnis zwischen 500 und 600 (2023/24: 947) Mio. €
- Capital Employed auf Vorjahresniveau; deutlicher Rückgang der Gesamtkapitalrendite ROCE (2023/24: 13,2 %)

## Konzernzahlen zum 31. Mai 2024

		1. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %
<b>Umsatzerlöse und Ergebnis</b>				
Umsatzerlöse	Mio. €	2.551	2.518	1,3
EBITDA	Mio. €	230	356	-35,4
EBITDA-Marge	%	9,0	14,1	
Operatives Ergebnis	Mio. €	155	282	-45,0
Operative Marge	%	6,1	11,2	
Jahresüberschuss	Mio. €	94	198	-52,5
<b>Cashflow und Investitionen</b>				
Cashflow	Mio. €	178	295	-39,7
Investitionen in Sachanlagen <sup>1</sup>	Mio. €	113	79	43,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	7	1	> 100
Investitionen insgesamt	Mio. €	120	80	50,0
<b>Wertentwicklung</b>				
Sachanlagen <sup>1</sup>	Mio. €	3.546	3.371	5,2
Goodwill	Mio. €	692	696	-0,6
Working Capital	Mio. €	2.869	3.312	-13,4
Capital Employed	Mio. €	7.153	7.424	-3,7
<b>Kapitalstruktur</b>				
Bilanzsumme	Mio. €	9.656	9.561	1,0
Eigenkapital	Mio. €	4.428	4.343	2,0
Nettofinanzschulden	Mio. €	1.639	1.952	-16,0
Eigenkapitalquote	%	45,9	45,4	
<b>Aktie</b>				
Marktkapitalisierung 31. Mai	Mio. €	2.874	3.282	-12,4
Schlusskurs 31. Mai	€	14,08	16,08	-12,4
Ergebnis je Aktie 31. Mai	€	0,36	0,80	-55,0
Cashflow je Aktie 31. Mai	€	0,87	1,45	-40,0
Durchschnittliches Handelsvolumen / Tag	Tsd. Stück	411	416	-1,2
Performance der Südzucker-Aktie 1. März bis 31. Mai	%	7,6	0,1	
Performance SDAX® 1. März bis 31. Mai	%	9,8	-2,0	
<b>Mitarbeitende</b>		<b>19.799</b>	<b>19.087</b>	<b>3,7</b>

<sup>1</sup> Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 04

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## Konzernertragslage

### Umsatz, EBITDA und operatives Ergebnis

Der Konzernumsatz erhöhte sich leicht auf 2.551 (2.518) Mio. €. Während der Umsatz in den Segmenten Spezialitäten, CropEnergies und Stärke rückläufig war, stieg er in den Segmenten Zucker und Frucht an.

Das Konzern-EBITDA ging deutlich auf 230 (356) Mio. € zurück.

Das operative Konzernergebnis sank wie erwartet deutlich auf 155 (282) Mio. €; dabei verzeichneten die Segmente Zucker, CropEnergies und Stärke einen Rückgang, während das operative Ergebnis in den Segmenten Spezialitäten und Frucht anstieg.

### Ergebnis der Betriebstätigkeit

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit in Höhe von 155 (281) Mio. € setzt sich aus dem operativen Ergebnis von 155 (282) Mio. €, dem Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von –2 (1) Mio. € sowie dem Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen von 2 (–2) Mio. € zusammen.

### Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen belief sich auf –2 (1) Mio. € und resultierte maßgeblich aus

Vorlaufkosten neuer Produktionsanlagen in den Segmenten Spezialitäten und CropEnergies.

### Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen resultierte nahezu ausschließlich aus den Segmenten Zucker und Stärke und belief sich auf 2 (–2) Mio. €.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von –23 (–27) Mio. € umfasst ein Zinsergebnis von –27 (–23) Mio. € sowie ein sonstiges Finanzergebnis von 4 (–4) Mio. €. Der gestiegene Zinsaufwand resultierte aus höheren durchschnittlichen Zinssätzen von rund 4,0 (2,9) %. Demgegenüber stand eine im Vergleich zum entsprechenden Berichtszeitraum des Vorjahres um rund 230 Mio. € geringere durchschnittliche Nettofinanzverschuldung von rund 2,0 (2,2) Mrd. €. Die Verbesserung des sonstigen Finanzergebnisses resultierte insbesondere aus Wechselkursgewinnen aus Fremdwährungsdarlehen von Nicht-Euro-Gesellschaften.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 132 (254) Mio. € beliefen sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf –38 (–56) Mio. €.

## Geschäftsentwicklung im Konzern

		2024/25	2023/24	1. Quartal +/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>2.551</b>	<b>2.518</b>	<b>1,3</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>230</b>	<b>356</b>	<b>–35,4</b>
EBITDA-Marge	%	9,0	14,1	
Abschreibungen	Mio. €	–75	–74	1,4
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>155</b>	<b>282</b>	<b>–45,0</b>
Operative Marge	%	6,1	11,2	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	–2	1	–
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	2	–2	–
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>155</b>	<b>281</b>	<b>–44,8</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	113	79	43,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	7	1	> 100
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>120</b>	<b>80</b>	<b>50,0</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	86	80	7,5
Capital Employed	Mio. €	7.153	7.424	–3,7
<b>Mitarbeitende</b>		<b>19.799</b>	<b>19.087</b>	<b>3,7</b>

TABELLE 05

## Jahresüberschuss

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 94 (198) Mio. € entfielen 83 (171) Mio. € auf die Aktionäre der Südzucker AG und 11 (27) Mio. € auf die sonstigen nicht beherrschenden Anteile, die nach der Aufstockung der Beteiligung an der CropEnergies AG im Rahmen des Delisting-Erwerbsangebots nunmehr im Wesentlichen die Miteigentümer der AGRANA-Gruppe betreffen.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,36 (0,80) €. Der Ermittlung liegt der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,1 (204,1) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde. Der Anteil der Aktionäre der Südzucker AG am Jahresüberschuss wird zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie um die Ansprüche der Hybrid-Kapitalgeber angepasst. Diese Ansprüche betragen für den Berichtszeitraum –9 (–7) Mio. €.

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mio. €	1. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.551</b>	<b>2.518</b>	<b>1,3</b>
Operatives Ergebnis	155	282	–45,0
Ergebnis aus Restrukturierung/ Sondereinflüssen	–2	1	–
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	–2	–
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>155</b>	<b>281</b>	<b>–44,8</b>
Finanzergebnis	–23	–27	–14,8
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>132</b>	<b>254</b>	<b>–48,0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–38	–56	–32,1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>94</b>	<b>198</b>	<b>–52,5</b>
davon Aktionäre der Südzucker AG	83	171	–51,5
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	11	27	–59,3
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,36</b>	<b>0,80</b>	<b>–54,9</b>

TABELLE 06

## Konzernfinanzlage

### Cashflow

Der Cashflow folgte der rückläufigen Ergebnisentwicklung und erreichte 178 Mio. € nach 295 Mio. € im Vorjahr. Die Kennzahl Cashflow in Prozent der Umsatzerlöse belief sich auf 7,0 (11,7) %.

### Working Capital

Im 1. Quartal 2024/25 war ein Mittelzufluss aus der Abnahme des Working Capitals um 114 Mio. € zu verzeichnen, wobei die Rückgeldzahlungen im Wesentlichen durch den Abverkauf der Zuckervorräte überkompensiert werden konnten. Dem stand im Vorjahreszeitraum ein Mittelabfluss aus der Zunahme des Working Capitals in Höhe von 296 Mio. € gegenüber, der maßgeblich aus dem Abbau der Verbindlichkeiten durch die Rückgeldzahlungen bzw. dem Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultierte, der nur teilweise durch den Mittelzufluss aus dem Abverkauf der Zuckervorräte kompensiert werden konnte.

### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen (einschließlich immaterieller Vermögenswerte) beliefen sich auf 113 (79) Mio. €.

Im Segment Zucker entfielen die Investitionen in Höhe von 57 (34) Mio. € überwiegend auf Ersatzinvestitionen sowie auf Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung. Im Segment Spezialitäten wurden mit 29 (26) Mio. € im Wesentlichen Produktionskapazitäten bei BENE0 und Freiburger erweitert und optimiert. Im Segment CropEnergies wurden 15 (9) Mio. € in den Ausbau neuer Geschäftsfelder investiert. Die Investitionen im Segment Stärke in Höhe von 5 (4) Mio. € dienten im Wesentlichen Optimierungsarbeiten. Im Segment Frucht betrafen die Investitionen in Höhe von 7 (6) Mio. € überwiegend Kapazitätserweiterungen und Energieeinsparungen.

### Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 7 (1) Mio. € und betrafen im laufenden Geschäftsjahr im Wesentlichen die Übernahme der Geschäftstätigkeit der EthaTec GmbH, Weselberg, durch das Segment CropEnergies. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum entfielen die Finanzinvestitionen im Wesentlichen auf die Aufstockung der Beteiligungen an der Syclus B. V., Maastricht/Niederlande, sowie an der East Energy GmbH, Rostock, ebenfalls durch das Segment CropEnergies.

### Entwicklung der Nettofinanzschulden

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 289 Mio. € umfasst den Cashflow von 178 Mio. € sowie einen Abbau des Working Capitals mit einem Mittelzufluss von 114 Mio. €. Die Finanzierung der Investitionen in Sach- und Finanzanlagen von insgesamt 120 Mio. € sowie der Gewinnausschüttungen von 12 Mio. € konnte im 1. Quartal 2024/25 vollständig aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt werden. Die Nettofinanzschulden von 1.795 Mio. € am 29. Februar 2024 haben sich mit einem Abbau um 156 Mio. € auf 1.639 Mio. € am 31. Mai 2024 positiv entwickelt.

### Finanzierungsrechnung

Mio. €	1. Quartal		
	2024/25	2023/24	+/- in %
<b>Cashflow</b>	<b>178</b>	<b>295</b>	<b>-39,7</b>
<b>Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals</b>	<b>114</b>	<b>-296</b>	<b>-</b>
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Wertpapieren	-3	-2	50,0
<b>I. Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>289</b>	<b>-3</b>	<b>-</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-113	-79	43,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen (-)	-7	-1	> 100
<b>Investitionen insgesamt</b>	<b>-120</b>	<b>-80</b>	<b>50,0</b>
Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit	9	-2	-
<b>II. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-111</b>	<b>-82</b>	<b>35,4</b>
Tilgung (-)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-174	122	-
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)	-2	0	-
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0	0	-
Gewinnausschüttungen (-)	-12	-6	100,0
<b>III. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-188</b>	<b>116</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)</b>	<b>-10</b>	<b>31</b>	<b>-</b>
Sonstige Änderung der flüssigen Mittel	1	0	-
<b>Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel</b>	<b>-9</b>	<b>31</b>	<b>-</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	305	247	23,5
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>296</b>	<b>278</b>	<b>6,5</b>

TABELLE 07

## Konzernvermögenslage

### Bilanz

Mio. €	31. Mai 2024	31. Mai 2023	+/- in %
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	913	934	-2,2
Sachanlagen	3.325	3.132	6,2
Übrige Vermögenswerte	249	208	19,7
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.487</b>	<b>4.274</b>	<b>5,0</b>
Vorräte	2.912	2.925	-0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.480	1.458	1,5
Übrige Vermögenswerte	777	904	-14,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.169</b>	<b>5.287</b>	<b>-2,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.656</b>	<b>9.561</b>	<b>1,0</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.979	2.702	10,3
Hybrid-Eigenkapital	654	654	0,0
Sonstige nicht beherrschende Anteile	795	987	-19,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.428</b>	<b>4.343</b>	<b>2,0</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	765	701	9,1
Finanzverbindlichkeiten	1.701	1.668	2,0
Übrige Schulden	375	382	-1,8
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>2.841</b>	<b>2.751</b>	<b>3,3</b>
Finanzverbindlichkeiten	350	742	-52,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.361	1.081	25,9
Übrige Schulden	676	644	5,0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.387</b>	<b>2.467</b>	<b>-3,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.656</b>	<b>9.561</b>	<b>1,0</b>
Nettofinanzschulden	1.639	1.952	-16,0
Eigenkapitalquote in %	45,9	45,4	
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	37,0	44,9	

TABELLE 08

### Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 213 Mio. € auf 4.487 (4.274) Mio. €. Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte auf 913 (934) Mio. € resultierte maßgeblich aus laufenden Abschreibungen und Wechselkurseffekten. Der Anstieg des Buchwerts der Sachanlagen auf 3.325 (3.132) Mio. € war im Wesentlichen durch Erweiterungsinvestitionen bedingt. Der Anstieg der übrigen Vermögenswerte auf 249 (208) Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der Zunahme der aktiven latenten Steuern.

### Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 118 Mio. € auf 5.169 (5.287) Mio. € zurück. Dabei lagen die Vorratsbestände mit 2.912 (2.925) Mio. € auf Vorjahresniveau, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichneten einen leichten Anstieg um 22 Mio. € auf 1.480 (1.458) Mio. €. Die übrigen Vermögenswerte gingen – insbesondere durch geringere Anlagen in Wertpapiere – um 127 Mio. € auf 777 (904) Mio. € zurück.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im 1. Quartal 2024/25 auf 4.428 (4.343) Mio. € angestiegen; dabei erhöhte sich das Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG auf 2.979 (2.702) Mio. €. Die sonstigen nicht beherrschenden Anteile reduzierten sich auf 795 (987) Mio. €, insbesondere durch die Aufstockung der Beteiligung von Südzucker an der CropEnergies AG im Rahmen des Delisting-Erwerbsangebots im 4. Quartal 2023/24. Bei einer um 95 Mio. € auf 9.656 (9.561) Mio. € gestiegenen Bilanzsumme belief sich die Eigenkapitalquote auf 45,9 (45,4) %.

### Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 90 Mio. € auf 2.841 (2.751) Mio. €. Dabei stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf 765 (701) Mio. € an; die Bewertung erfolgte im Vergleich zum Vorjahresstichtag 31. Mai 2023 zu einem gesunkenen Marktzinssatz von 3,85 (4,10) %. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten insgesamt einen Anstieg um 33 Mio. € auf 1.701 (1.668) Mio. €, insbesondere infolge der Ende des Geschäftsjahres 2023/24 aufgenommenen weiteren Schuldscheindarlehen. Die übrigen Schulden, die im Wesentlichen sonstige Rückstellungen und passive latente Steuern umfassen, lagen mit 375 (382) Mio. € auf Vorjahresniveau.

### Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verzeichneten einen Abbau um 80 Mio. € auf 2.387 (2.467) Mio. €. Die Abnahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 392 Mio. € auf 350 (742) Mio. € resultierte maßgeblich aus der Tilgung der 300-Mio.-€-Anleihe 2016/2023 Ende November 2023 sowie der Rückführung von Bankdarlehen; im Gegenzug waren Schuldscheindarlehen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umzugliedern. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf 1.361 (1.081) Mio. €, was im Wesentlichen aus den darin enthaltenen höheren Verbindlichkeiten gegenüber Rübenanbauern in Höhe von 683 (345) Mio. € resultierte. Die übrigen Schulden, die sich aus sonstigen Rückstellungen, Steuerschulden, sonstigen Verbindlichkeiten sowie negativen Marktwerten von Derivaten zusammensetzen, verzeichneten einen Anstieg um 32 Mio. € auf 676 (644) Mio. €.

### Nettofinanzschulden

Im Vergleich zum Vorjahresstichtag gingen die Nettofinanzschulden deutlich auf 1.639 (1.952) Mio. € zurück und entsprachen 37,0 (44,9) % des Eigenkapitals.

## Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden im Konzern (Vollzeitäquivalente) erhöhte sich zum Ende des Berichtszeitraums leicht auf 19.799 (19.087).

### Mitarbeitende zum Bilanzstichtag nach Segmenten

31. Mai	2024	2023	+/- in %
Zucker	6.383	6.246	2,2
Spezialitäten	5.500	5.324	3,3
CropEnergies	532	484	9,9
Stärke	1.163	1.154	0,8
Frucht	6.221	5.879	5,8
<b>Konzern</b>	<b>19.799</b>	<b>19.087</b>	<b>3,7</b>

TABELLE 09

## SEGMENT ZUCKER

### Märkte

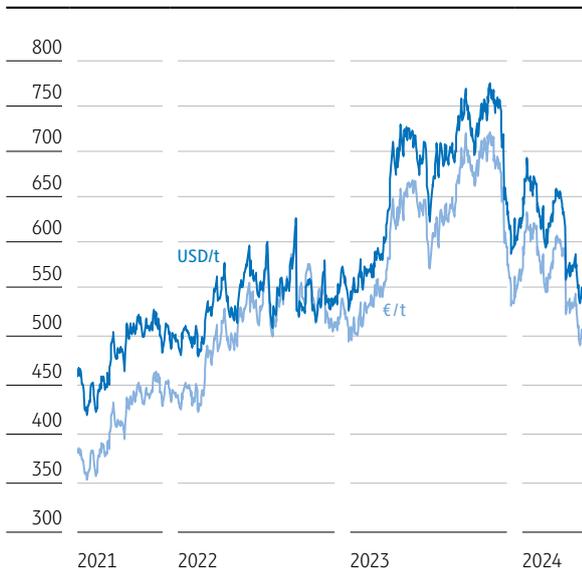
#### Weltzuckermarkt

Das Marktforschungsunternehmen S&P Global Commodity Insights berichtet in seiner letzten Schätzung der Weltzuckerbilanz vom März 2024 für das zurückliegende Zuckerwirtschaftsjahr 2022/23 (ZWJ; 1. Oktober bis 30. September) nach drei Defizitjahren in Folge nun einen Überschuss von 0,7 Mio. t. Dabei stehen einem deutlichen Anstieg der Zuckererzeugung in Brasilien und Thailand ein Erzeugungsrückgang in Mexiko, China, der EU, Indien und Pakistan sowie ein nahezu stabiler Verbrauch gegenüber. Das Verhältnis von Beständen zu Verbrauch blieb mit rund 35 % auf einem sehr niedrigen Niveau.

Im laufenden ZWJ 2023/24 erwartet S&P Global Commodity Insights bei einer weiter steigenden Erzeugung insbesondere in Brasilien, Pakistan, China und Europa, einem Rückgang der Erzeugung in Thailand und Mexiko sowie einem höheren Verbrauch nun einen Überschuss von 5,2 Mio. t Zucker. Das Verhältnis von Beständen zu Verbrauch soll mit knapp 38 % weiterhin auf einem niedrigen Niveau bleiben.

#### Weltmarktpreise für Zucker

1. Juni 2021 bis 31. Mai 2024, London,  
nächster gehandelter Terminmonat, Weißwert



GRAFIK 01

Der Weltmarktpreis für Weißzucker lag zu Beginn des Geschäftsjahres 2024/25 bei rund 560 €/t. Von diesem Niveau stieg er zunächst auf rund 600 €/t an, bevor er Mitte Mai auf nahezu 490 €/t zurückging. Ende Mai lag der Weltmarktpreis für Weißzucker bei 499 €/t.

#### EU-Zuckermarkt

Für das laufende ZWJ 2023/24 geht die EU-Kommission bei einer leicht gestiegenen Anbaufläche, hohen Rübenerträgen, aber geringen Zuckergehalten von einem Anstieg der Erzeugung auf 16,1 (15,0) Mio. t aus. Trotz steigender Exporte bzw. Bestände bleibt die EU weiterhin Nettoimporteur für Zucker.

Für das kommende ZWJ 2024/25 erwartet die EU-Kommission einen leichten Anstieg der Anbaufläche in der EU 27. Bei durchschnittlichen Erträgen würde das einen leichten Anstieg der Erzeugung nach sich ziehen.

Der von der EU ab dem 6. Juni 2024 neu eingeführte Schutzmechanismus zur Begrenzung der zollfreien Zuckerimporte aus der Ukraine wird zu geringeren Importen aus der Ukraine führen. Für das Kalenderjahr 2024 sind die Importe aus der Ukraine auf rund 263.000 t und für die ersten fünf Monate des Jahres 2025 auf rund 109.000 t begrenzt worden. Im Kalenderjahr 2023 sind aus der Ukraine rund 495.000 t Zucker in die EU exportiert worden. Die Obergrenze der Importe für 2024 wurde nach Angaben der Ukraine bereits erreicht; die Importe wurden seitens der Ukraine gestoppt.

Der von der EU-Kommission veröffentlichte Preis für Zucker (Food und Non-Food, ab Werk) hatte im Dezember 2023 mit 856 €/t einen Höhepunkt erreicht. Seither gehen die gemeldeten Preise zurück und lagen bei der letzten vorliegenden Veröffentlichung im April 2024 bei 831 €/t. Dabei gibt es innerhalb der EU signifikante regionale Preisunterschiede zwischen den Defizit- und den Überschussregionen.

#### Energiemarkt

Anfang März 2024 lag der Brent-Ölpreis bei rund 84 USD/Barrel und der THE-Gaspreis bei 26 €/MWh, Ende Mai 2024 notierten die Preise bei rund 82 USD/Barrel bzw. 34 €/MWh. Die Gaspreise stiegen aufgrund des verlangsamten Aufbaus der europäischen Gasspeicher.

Der Preis für europäische CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate lag am Spotmarkt Anfang März 2024 bei rund 55 €/t. Ende Mai 2024 notierte der Preis bei rund 72 €/t und reflektierte die verbesserten Konjunkturaussichten.

## Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2023/24 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment Zucker) auf den Seiten 70 und 71 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

## Geschäftsentwicklung

### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Zucker stieg der Umsatz deutlich auf 1.076 (924) Mio. €. Dieser Anstieg wurde trotz rückläufiger Preise durch eine deutliche Steigerung der Absatzmenge erreicht. Dabei spielten deutlich höhere Exporte aus der EU auf den Weltmarkt eine wesentliche Rolle.

Das operative Ergebnis ging erwartungsgemäß deutlich auf 59 (169) Mio. € zurück. Ursache waren insbesondere die in der Kampagne 2023 nochmals deutlich gestiegenen Herstellkosten. Den deutlich höheren Absätzen stehen moderat rückläufige Preise gegenüber.

### Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen belief sich auf –1 (–1) Mio. €.

### Rübenanbau und Kampagne 2024

In der Südzucker-Gruppe erhöht sich die Rübenanbaufläche im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr moderat. Die Rübenausaat erfolgte in den meisten Gebieten der Südzucker-Gruppe zwischen Ende März und Mitte April 2024 – etwa zwei Wochen früher als im Vorjahr. Aufgrund von anhaltenden Niederschlägen war in den westlichen Regionen – insbesondere in Belgien – die Rübenausaat auch im Juni 2024 noch nicht beendet. Aus heutiger Sicht wird eine insgesamt durchschnittliche Rüben-ernte erwartet.

### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Zucker beliefen sich auf 57 (34) Mio. €. Neben Ersatzinvestitionen lag der Fokus auf den Verbesserungen der Infrastruktur und Maßnahmen zur Flexibilisierung und Sicherstellung der Energieversorgung. Dazu zählen auch Energiereduktionsmaßnahmen und die Minderung von THG-Emissionen an verschiedenen Standorten. Zu den umgesetzten und laufenden Projekten zählen beispielsweise die Erneuerung von Extraktionstürmen, die Investition in Wärmepumpen sowie der Ausbau im Bereich nachhaltiger Energieproduktion.

## Geschäftsentwicklung im Segment Zucker

		2024/25	2023/24	1. Quartal +/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>1.076</b>	<b>924</b>	<b>16,5</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>79</b>	<b>191</b>	<b>-58,6</b>
EBITDA-Marge	%	7,3	20,7	
Abschreibungen	Mio. €	-20	-22	-9,1
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>59</b>	<b>169</b>	<b>-65,1</b>
Operative Marge	%	5,5	18,3	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	1	-100,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	-1	-1	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>58</b>	<b>169</b>	<b>-65,7</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	57	34	67,6
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>57</b>	<b>34</b>	<b>67,6</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	29	28	3,6
Capital Employed	Mio. €	3.251	3.416	-4,8
<b>Mitarbeitende</b>		<b>6.383</b>	<b>6.246</b>	<b>2,2</b>

TABELLE 10

## SEGMENT SPEZIALITÄTEN

### Geschäftsentwicklung

#### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Spezialitäten lag der Umsatz überwiegend preisbedingt mit 579 (611) Mio. € moderat unter dem des Vorjahres.

Moderat gesteigert werden konnte hingegen das operative Ergebnis mit 57 (52) Mio. €. Zu dieser positiven Entwicklung trugen überwiegend höhere Margen bei, die auch den Anstieg der Personalkosten überkompensieren konnten. Die Rohstoffkosten der Divisionen entwickelten sich unterschiedlich, teilweise verteuerten sie sich, andere waren rückläufig.

#### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen im Segment Spezialitäten von 29 (26) Mio. € betrafen in der Division BENE0 neben Ersatzinvestitionen weiterhin Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung. Am Standort Offstein schreitet der Bau der neuen Anlage zur Herstellung von Proteinkonzentrat voran, die Inbetriebnahme ist für Februar 2025 vorgesehen. Weiterhin wird in den Ausbau der bestehenden Anlage am Standort investiert. In der Division Freiburger wurde in Projekte aus den Bereichen Automatisierung, Kapazitätserweiterung und Qualitätssteigerung investiert. In der Division PortionPack lag der Schwerpunkt auf Ersatzinvestitionen.

### Geschäftsentwicklung im Segment Spezialitäten

		1. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>579</b>	<b>611</b>	<b>-5,2</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>79</b>	<b>72</b>	<b>9,7</b>
EBITDA-Marge	%	13,6	11,8	
Abschreibungen	Mio. €	-22	-20	10,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>57</b>	<b>52</b>	<b>9,6</b>
Operative Marge	%	9,8	8,5	
Ergebnis aus Restrukturierung/ Sondereinflüssen	Mio. €	-1	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>56</b>	<b>52</b>	<b>7,7</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	29	26	11,5
Investitionen in Finanzanlagen/ Akquisitionen	Mio. €	0	0	-
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>29</b>	<b>26</b>	<b>11,5</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
Capital Employed	Mio. €	2.051	2.006	2,2
<b>Mitarbeitende</b>		<b>5.500</b>	<b>5.324</b>	<b>3,3</b>

TABELLE 11

## SEGMENT CROPENERGIES

### Märkte

#### Ethanol

Im 1. Quartal 2024/25 verzeichneten die Ethanolpreise in Europa einen Anstieg von rund 660 €/m<sup>3</sup> Anfang März auf rund 720 €/m<sup>3</sup> Ende Mai 2024. Der Preisanstieg ist unter anderem auf ebenfalls höhere Getreidepreise zurückzuführen. Im Durchschnitt lagen die Ethanolpreise bei 685 (841) €/m<sup>3</sup>.

Die Produktion in der EU 27 und im UK soll im Jahr 2024 nach dem Rückgang im Jahr 2023 auf 8,1 (7,6) Mio. m<sup>3</sup> steigen. Auch der Inlandsverbrauch soll mit 11,0 (10,5) Mio. m<sup>3</sup> weiter steigen. Die Nettoimporte werden auf 2,8 (2,7) Mio. m<sup>3</sup> geschätzt und bewegen sich damit weiterhin auf sehr hohem Niveau.

#### Getreide

Dem Internationalen Getreiderat (IGC) zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2024/25 auf 2.312 (2.297) Mio. t steigen und damit ein neues Rekordniveau erreichen. Der Getreideverbrauch soll mit 2.320 (2.311) Mio. t ebenfalls zunehmen. Demzufolge wird ein leichter Rückgang der Getreidebestände auf 580 (588) Mio. t erwartet.

Für die EU 27 rechnet die EU-Kommission mit einer Getreideernte 2024/25 von 278 (270) Mio. t. Der Verbrauch soll unverändert bei 257 (257) Mio. t liegen. Die Bestände werden bei 51 (49) Mio. t erwartet.

Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris stiegen im Laufe des 1. Quartals 2024/25 deutlich an – rund 185 €/t zu Beginn auf rund 260 €/t am Ende des Quartals. Die Preisentwicklung in Europa wurde unter anderem durch ungünstige Witterungsverhältnisse in wichtigen Anbaugebieten beeinflusst.

### Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2023/24 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment CropEnergies) auf den Seiten 78 und 79 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

### Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies

		2024/25	2023/24	1. Quartal +/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>231</b>	<b>289</b>	<b>-20,1</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>-28,0</b>
EBITDA-Marge	%	7,8	8,7	
Abschreibungen	Mio. €	-12	-11	9,1
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>-57,1</b>
Operative Marge	%	2,6	4,8	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-1	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>-64,3</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	15	9	66,7
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	7	1	> 100
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>22</b>	<b>10</b>	<b>&gt; 100</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	3	6	-50,0
Capital Employed	Mio. €	537	563	-4,6
<b>Mitarbeitende</b>		<b>532</b>	<b>484</b>	<b>9,9</b>

TABELLE 12

## Geschäftsentwicklung

### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment CropEnergies sank der Umsatz deutlich auf 231 (289) Mio. €; der Rückgang ist auf deutlich niedrigere Preise für Ethanol sowie Lebens- und Futtermittel zurückzuführen. Die Absatzmenge konnte gegenüber dem infolge planmäßiger Wartungsstillstände im Vorjahr niedrigen Absatzniveau gesteigert werden.

Der Umsatzentwicklung folgend ging auch das operative Ergebnis im Berichtszeitraum deutlich auf 6 (14) Mio. € zurück. Ursache für den Ergebnismrückgang sind im Wesentlichen die deutlich unter Vorjahr liegenden Preise für erneuerbares Ethanol. Diese konnten durch die gesunkenen Netto-Rohstoffkosten bei Weitem nicht kompensiert werden.

### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 15 (9) Mio. €. Am belgischen Standort Wanze wurde ein Projekt mit dem Ziel begonnen, die Anlagenausbeute langfristig zu steigern. Für den Standort Zeitz schreiten die Planungen für die Umstellung der Energieversorgung von Kohle auf Gas voran; darüber hinaus wurde mit dem Bau einer Anlage zur Herstellung von erneuerbarem Ethylacetat begonnen, aktuell wird das Baufeld vorbereitet. Das gesamte Investitionsvolumen

für den Bau der Anlage liegt zwischen 120 und 130 Mio. €. Bei Ensus in Wilton/UK erfolgten weitere Maßnahmen zur Steigerung der Anlagenverfügbarkeit und Erhöhung der Anlagensicherheit. Ferner wurde ein Projekt zur signifikanten Einsparung von Primärenergie gestartet, das im Herbst 2024 abgeschlossen werden soll und einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des fossilen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Ensus liefern soll.

### Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 7 (1) Mio. € und betrafen die Übernahme der Geschäftstätigkeit der EthaTec GmbH, Weselberg, durch die CE Advanced Bioenergies GmbH, Weselberg. Dazu wurde im November 2023 ein Vertrag zur Übernahme von Personal und Sachwerten im Rahmen eines Asset Deals unterzeichnet. Der endgültige Abschluss der Transaktion erfolgte mit Wirkung zum 1. März 2024 mit der Zahlung des Kaufpreises. EthaTec verfügt über eine jährliche Produktionskapazität von bis zu drei Millionen Litern Ethanol und Biogas aus für die menschliche Ernährung nicht mehr nutzbaren Abfall- und Reststoffen der Lebensmittelindustrie. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum entfielen die Finanzinvestitionen auf die Aufstockung der Beteiligungen an der Syclus B.V., Maastricht/Niederlande, sowie an der East Energy GmbH, Rostock.

## SEGMENT STÄRKE

### Geschäftsentwicklung

#### Umsatz und operatives Ergebnis

Einen deutlichen Umsatzrückgang auf 250 (293) Mio. € verzeichnete das Segment Stärke. Diese Verschlechterung resultierte aus dem deutlichen Preisrückgang bei Ethanol und den Stärkeprodukten. Die Absatzmengen entwickelten sich dagegen deutlich positiv.

Das operative Ergebnis reduzierte sich deutlich auf 6 (23) Mio. €. Die deutlich rückläufigen Rohstoffkosten und die Absatzmengensteigerung reichten nicht aus, um die signifikant niedrigeren Preise für Ethanol und Stärkeprodukte zu kompensieren.

#### Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von 3 (–1) Mio. € betraf im Wesentlichen das anteilige Ergebnis der Stärke- und Ethanolaktivitäten der ungarischen Hungrana-Gruppe. Die Steigerung ergab sich aus einer verbesserten Auslastung.

#### Investitionen in Sachanlagen

Im Segment Stärke wurden 5 (4) Mio. € in Sachanlagen investiert. Die Investitionen betrafen die Wasserversorgung sowie Prozessoptimierungen mit dem Fokus auf Energiereduktion und den Kapazitätsausbau.

### Geschäftsentwicklung im Segment Stärke

		1. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>250</b>	<b>293</b>	<b>-14,7</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>18</b>	<b>34</b>	<b>-47,1</b>
EBITDA-Marge	%	7,2	11,6	
Abschreibungen	Mio. €	-12	-11	9,1
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>6</b>	<b>23</b>	<b>-73,9</b>
Operative Marge	%	2,4	7,8	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	3	-1	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>9</b>	<b>22</b>	<b>-59,1</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	5	4	25,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>25,0</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	54	46	17,4
Capital Employed	Mio. €	501	559	-10,4
<b>Mitarbeitende</b>		<b>1.163</b>	<b>1.154</b>	<b>0,8</b>

TABELLE 13

## SEGMENT FRUCHT

### Geschäftsentwicklung

#### Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Frucht lag der Umsatz mit 415 (401) Mio. € leicht über Vorjahr; Grund war die Steigerung der Absatzmenge sowohl bei den Fruchtzubereitungen als auch bei den Fruchtsaftkonzentraten.

Des Weiteren konnte eine deutliche Steigerung des operativen Ergebnisses auf 27 (24) Mio. € erreicht werden. Der Ergebnisbeitrag der Fruchtzubereitungen erhöhte sich bedingt durch den Absatzanstieg bei stabilen Margen. Bei den Fruchtsaftkonzentraten reduzierte sich der Ergebnisbeitrag trotz höherer Absatzmenge durch niedrigere Margen.

#### Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Frucht in Höhe von 7 (6) Mio. € betrafen neben Ersatzinvestitionen insbesondere Kapazitätserweiterungen im Bereich Fruchtzubereitungen. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich der Klimastrategie.

#### Geschäftsentwicklung im Segment Frucht

		1. Quartal		
		2024/25	2023/24	+/- in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>415</b>	<b>401</b>	<b>3,5</b>
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>5,9</b>
EBITDA-Marge	%	8,7	8,5	
Abschreibungen	Mio. €	-9	-10	-10,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>12,5</b>
Operative Marge	%	6,5	6,0	
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>12,5</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	7	6	16,7
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	0	0	-
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>16,7</b>
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
Capital Employed	Mio. €	813	880	-7,6
<b>Mitarbeitende</b>		<b>6.221</b>	<b>5.879</b>	<b>5,8</b>

TABELLE 14

# PROGNOSEBERICHT

Der andauernde Ukraine-Krieg führt weiterhin zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten. Der weitere Verlauf der negativen Einflüsse aus dem durch die EU prolongierten zollfreien, mengenmäßig nun begrenzten Zugang für Agrarimporte aus der Ukraine bleibt ungewiss. Auch sind die Auswirkungen des im Oktober letzten Jahres ausgebrochenen Krieges im Nahen Osten schwer einzuschätzen.

Insgesamt sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituationen nur schwer abschätzbar.

## Konzern

Die Prognose für den Konzern ist unverändert.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2024/25 einen Konzernumsatz zwischen 10,0 und 10,5 (2023/24: 10,3) Mrd. €.

Das Konzern-EBITDA sehen wir zwischen 0,9 und 1,0 (2023/24: 1,3) Mrd. €.

Das operative Konzernergebnis erwarten wir zwischen 500 und 600 (2023/24: 947) Mio. €.

Wir gehen von einem Capital Employed auf Vorjahresniveau aus. Auf Basis der erwarteten Verschlechterung des operativen Ergebnisses rechnen wir mit einem deutlichen Rückgang des ROCE (2023/24: 13,2 %).

## Segment Zucker

Bei steigenden Produktions- und Absatzmengen gehen wir – bei im Jahresdurchschnitt sinkenden Preisen – von einem moderaten Umsatzanstieg (2023/24: 4,2 Mrd. €) aus. Dabei gehen wir davon aus, dass keine Verstärkung der bisher erwarteten negativen Auswirkungen aus zollfreien Importmengen aus der Ukraine eintritt.

Das operative Ergebnis im Segment Zucker sehen wir zwischen 200 und 300 (2023/24: 558) Mio. €. Der deutliche Ergebnisrückgang wird insbesondere durch die in der Kampagne 2023 nochmals deutlich gestiegenen Herstellkosten verursacht. Für die Kampagne 2024 erwarten wir einen Rückgang der Herstellkosten, allerdings belasten die im Geschäftsjahresdurchschnitt voraussichtlich sinkenden Zuckerpreise das Ergebnis.

## Segment Spezialitäten

Im Geschäftsjahr 2024/25 erwarten wir im Segment Spezialitäten insgesamt einen Anstieg der Produktions- und Absatzmengen. Wir gehen nun von einem Umsatz auf Vorjahresniveau (bisherige Prognose: leichter Anstieg; 2023/24: 2,4 Mrd. €) aus.

Im Geschäftsjahr 2023/24 war es weitgehend gelungen, die im vorhergehenden Jahr deutlich gestiegenen Kosten mit Zeitverzögerung am Markt weiterzugeben. Für 2024/25 rechnen wir mit weiter steigenden Kosten, die nun wiederum nur zeitlich verzögert am Markt weitergegeben werden können. Insgesamt gehen wir daher für das Gesamtjahr 2024/25 von einem moderaten Rückgang des operativen Ergebnisses gegenüber dem im Geschäftsjahr 2023/24 nach schwachen Jahren wieder erreichten Ergebnisniveau aus (2023/24: 196 Mio. €).

## Segment CropEnergies

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwartet CropEnergies nochmals geringere Ethanolpreise trotz eines stabilen Bedarfs an erneuerbarem Ethanol – insbesondere aufgrund der Erwartung weiterhin hoher Importmengen. Der Entlastung durch insgesamt gesunkene Rohstoffkosten stehen deutlich gesunkene Preise für die erzeugten Lebens- und Futtermittel gegenüber. Auf dieser Grundlage prognostiziert CropEnergies einen Umsatz zwischen 0,9 und 1,1 (2023/24: 1,1) Mrd. € und ein operatives Ergebnis zwischen 20 und 60 (2023/24: 60) Mio. €.

## Segment Stärke

Für das Geschäftsjahr 2024/25 prognostiziert das Segment Stärke preisbedingt einen nun moderaten Umsatzrückgang (bisherige Prognose: leichter Rückgang; 2023/24: 1,1 Mrd. €). Es wird angenommen, dass die Herstellkosten nicht im gleichen Maße sinken wie die Verkaufspreise. Daher wird mit einem deutlichen Rückgang des operativen Ergebnisses (2023/24: 48 Mio. €) gerechnet.

# CORPORATE GOVERNANCE

## Segment Frucht

Im Segment Frucht prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024/25 nun einen Umsatz auf Vorjahresniveau (bisherige Prognose: leichter Rückgang; 2023/24: 1,6 Mrd. €) und ein deutlich rückläufiges operatives Ergebnis (2023/24: 85 Mio. €). Die Division Fruchtzubereitungen rechnet mit stabilen Mengen; jedoch belasten rückläufige Preise die Umsatz- und Ergebnisentwicklung. In der Division Fruchtsaftkonzentrate wird für das Geschäftsjahr 2024/25 ein Umsatz über Vorjahresniveau prognostiziert. Aufgrund der bisher abgeschlossenen Kontrakte aus der Ernte 2023 wird die Ertragslage im Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin auf einem guten Niveau erwartet.

## Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand der Südzucker AG

Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter ist Wolfgang Vogl – zuletzt Regionalleiter Süd der Werke Offenau, Plattling und Rain der Südzucker AG – in den Ruhestand getreten und am 30. April 2024 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Sein Nachfolger mit Wirkung ab dem 1. Mai 2024 ist Dr. Stefan Mondel, Technischer Direktor der Südzucker AG, der bei der Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat 2022 als Ersatzkandidat für Wolfgang Vogl gewählt wurde. Seine Bestellung gilt bis zum Ende der restlichen Dauer der laufenden Amtsperiode des derzeitigen Aufsichtsrats, d. h. bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Jahr 2027, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2026/27 beschließt.

Zum 31. Mai 2024 ist Thomas Kölbl aus dem Vorstand der Südzucker AG ausgeschieden und in den Ruhestand gewechselt. Seine Nachfolge hat zum 1. Juni 2024 Dr. Stephan Meeder angetreten, der bereits am 19. Dezember 2023 für drei Jahre in den Vorstand bestellt wurde.

## Zukunftsgerichtete Aussagen / Prognosen

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Einen Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2023/24 auf den Seiten 91 bis 102. Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte haben wir keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Südzucker-Gruppe gefährden.

Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

## Über diesen Bericht

Diese Quartalsmitteilung unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diese Quartalsmitteilung am 1. Juli 2024 aufgestellt.

Dieses Dokument liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Auf der Südzucker-Website stehen PDF-Dateien der Zwischenmitteilungen zum Download zur Verfügung:

[www.suedzuckergroup.com/de/investor-relations](http://www.suedzuckergroup.com/de/investor-relations) bzw.

[www.suedzuckergroup.com/en/investor-relations](http://www.suedzuckergroup.com/en/investor-relations)

Das Geschäftsjahr der Südzucker AG weicht vom Kalenderjahr ab. Das 1. Quartal erstreckt sich über den Zeitraum 1. März bis 31. Mai.

Die auf den vorangegangenen Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen grundsätzlich den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Prozentangaben stellen die mathematische Veränderung bezogen auf den angegebenen Vorjahreswert dar. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten; zur Überleitung der Segmentwerte auf die Konzernwerte wird – falls erforderlich – im Segment Zucker gerundet. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auf Ebene der Südzucker-Gruppe können die Umsatzerlöse des Segments Stärke mit Dritten aufgrund eliminerter Umsätze innerhalb der Gruppe von den von AGRANA unmittelbar extern berichteten Umsatzerlösen abweichen.

Wertaussagen in diesem Bericht stellen sich einheitlich wie folgt dar:

+1 %  
stabil

+1 – 4 %  
leicht

+4 – 10 %  
moderat

> + 10 %  
deutlich





#### **Kontakte**

Corporate Investor Relations  
Nikolai Baltruschat  
investor.relations@suedzucker.de  
Telefon: +49 621 421-240

Corporate Public Relations & Affairs  
Dr. Dominik Risser  
public.relations@suedzucker.de  
Telefon: +49 621 421-428

#### **Südzucker im Internet**

Ausführliche Informationen zur Südzucker-Gruppe erhalten Sie  
über die Internet-Adresse:  
[www.suedzuckergroup.com](http://www.suedzuckergroup.com)

#### **Herausgeber**

Südzucker AG  
Maximilianstraße 10  
68165 Mannheim  
Telefon: +49 621 421-0